

Der Rektor

### **Erklärung des Rektors der Augustana-Hochschule zum Beschluss des Hochschulsenats vom 14. Juli 2006**

1. Der Senat hat am 14.Juli 2006 den folgenden Beschluss gefasst:

„Der Senat der Augustana-Hochschule beschließt, den Namen des bisherigen Meiserhauses zukünftig nicht mehr zu verwenden. Er wird nach geeigneten Wegen suchen, diese Entscheidung in der Hochschule und in der Öffentlichkeit zu kommunizieren. Dabei wird er auch das Gespräch mit Experten suchen. Bis auf weiteres soll das Haus als Hauptgebäude bezeichnet werden. Eine Neubenennung des Hauses wird erst nach einem angemessenen Zeitraum erfolgen.“ (Vorläufiger Auszug aus dem Protokoll)

Im Vorfeld des Beschlusses hat sich die Augustana-Hochschule das ganze Sommersemester über sorgfältig mit der Problematik des einstigen Landesbischofs D. Hans Meiser befasst. Dazu hat der Senat zu Beginn des Sommersemesters eine Arbeitsgruppe („Forschergruppe“) eingesetzt. Der Wortlaut des Beschlusses wurde im Senat eingehend diskutiert. Die Entscheidung fiel bei einer Enthaltung einstimmig. Den Ausschlag dazu gaben Hans Meisers schwerwiegende, explizit nicht revidierte antisemitische Äußerungen von 1926. Sie lassen es – auch bei Würdigung der Verdienste dieses Bischofs – nach ganz überwiegender Meinung des Senates nicht mehr zu, eine Wohn- und Studienstätte künftiger evangelischer Theologinnen und Theologen nach seinem Namen zu benennen.

2. Der Artikel „Neuer Name für das Meiser-Haus?“ in den „Nürnberger Nachrichten“ vom 15. 7. 2006 zitiert aus einem Antrag (samt dessen Begründung), der dem Senat in seiner Sitzung vom 14.7. 2006 zur Beschlussfassung vorlag und mit dem oben zitierten Beschluss nicht identisch ist. Der Antrag wurde ohne Wissen und Zustimmung des Senats oder des Rektors als dessen Vorsitzendem der Zeitung zugänglich gemacht. Es erscheint der öffentlichen Erinnerungskultur nicht dienlich, wenn sie sich – wie nun in der Sache Meiser zum wiederholten Mal geschehen – auf Indiskretionen stützt.

3. Es lag – wie auch aus dem Wortlaut des Beschlusses hervorgeht – nicht in der Absicht des Senates der Augustana-Hochschule, sich jetzt unmittelbar in die öffentliche Diskussion einzuschalten. Dass die Beschlussfassung des Senates mit der Veröffentlichung des Jasper-Gutachtens zur Benennung der Meiserstraße in Nürnberg (das dem Senat nicht mehr zugänglich gemacht werden konnte) zusammenfiel, ist dem Zufall des Sitzungsplanes zuzuschreiben. Die Benennung einer öffentlichen Straße und eines Studierendenwohnheims im Kontext eines abgeschlossenen Campus sind nicht vergleichbar.

4. Es liegt in der Absicht des Senates der Augustana-Hochschule, dass die vielschichtige und für nicht wenige Menschen (aus unterschiedlichen Gründen) schmerzhaft Problematisierung ohne Beschönigung, aber auch ohne polarisierende Schärfe oder dröhnende Skandalrhetorik bedacht und bearbeitet wird.

5. Die Hochschule wird sich auch weiterhin mit der Rolle der Kirchen in der Zeit des Nationalsozialismus und Fragen der Erinnerungskultur wissenschaftlich befassen.

Neuendettelsau, den 17. Juli 2006

gez.

Prof. Dr. Helmut Utzschneider